

Lions-Courage-Preis 2026 für ein Nachtquartier

Spontane Hilfe für 43 Senioren nach Brand im Pflegeheim

In der Nacht zum 26. November 2025 heulten im Neustädter Stadtteil Schneeren die Feuerwehrensirenen. Das mit 43 Personen belegte Pflegeheim brannte lichterloh. Die Flammen machten die Pflegeeinrichtung unbewohnbar. Durch das schnelle Handeln der Heimbeschäftigten und der Nachbarn konnten alle Insassen ins Freie gebracht werden.

Da standen die Seniorinnen und Senioren, zum Teil sogar Demenzzranke, im Nachthemd und Schlafanzug bei Kälte nach Mitternacht auf der Straße. Für die Betreiber des nahe gelegenen Gasthauses Asche war es völlig klar, dass sie für diese Menschen den großen Saal ihres Gasthauses öffneten. Sie fuhren die Heizung hoch und räumten die Utensilien für eine am nächsten Tag geplante Beerdigung beiseite. Sie überbrückten die Nacht mit Kaffee, Tee und Keksen. Der Saal wurde mit Feldbetten bestückt, damit die plötzlich Obdachlosen zur Ruhe kommen konnten. Am Morgen gab es selbstverständlich ein Frühstück.

Der Lions Club Neustadt am Rübenberge verlieh in einer dem Anlass entsprechenden Veranstaltung mit Gästen der Familie Runte als Gaststättenbetreiber den Lions-Courage-Preis 2026. Die mit einem Preisgeld verbundene Ehrung wurde zum dritten Male verliehen. Der Lions Club Neustadt möchte damit Menschen ehren, die spontan Hilfe leisten, wo andere vielleicht weggeschaut hätten. Er möchte darauf hinweisen, dass es gut ist, einen Blick auf das zu werfen, was Menschen füreinander tun – zu erkennen, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Werte wie Solidarität werden bei solchen Anlässen sichtbar und zeigen, dass lokales Engagement immer auch ein Teil eines größeren Ganzen ist.

Stellvertretend für die Familie Runte nahmen ihre Enkelin Kim Antonia Wagner und deren Freund Dirk Kernbach den Preis entgegen. Die Laudatio hielten der stellvertretende Stadtbrandmeister Lars Hedwig, der in der Nacht Einsatzleiter war, und die örtliche Polizeichefin Anja Beermann. Sie betonte: „Es werden in solchen Situationen Helden geboren – Alltagshelden.“ ●

Manfred Henze

Foto Tobias Maibaum

V.l.n.r.: Präsident Jürgen Wage, Initiator Manfred Henze, Kim Antonia Wagner, Dirk Kernbach, Polizeichefin Anja Beermann und der stellv. Stadtbrandmeister Lars Hedwig.

